

MÁTYÁS RÁKOSI

# Der Weg unserer Volksdemokratie

*Vortrag auf der Parteihochschule  
der Partei der Ungarischen Werktätigen  
am 29. Februar 1952*



DIETZ VERLAG BERLIN 1952

## Inhalt

Lenins und Stalins Lehre von den Vorbedingungen zur Schaffung der Diktatur des Proletariats . . . . .	3
Grundlegende Fragen der Strategie und Taktik unserer Partei nach der Befreiung . . . . .	11
Ein wesentlicher Faktor für das Zustandekommen unserer Volkdemokratie ist der Befreiungskampf und die ständige freundschaftliche Hilfe der Sowjetunion . . . . .	14
Die Taktik der Kommunistischen Partei Ungarns von der Befreiung bis zu den Wahlen von 1945 . . . . .	17
Die Lehren der Wahlen des Jahres 1945 . . . . .	27
An der Spitze der werktätigen Massen verteidigt unsere Partei die Erwerbseigenschaften der Bodenreform und beginnt den Kampf gegen das Kapital — für die Verstaatlichung . . . . .	30
Erfolgreicher Kampf unserer Partei um die Erhöhung der Lebenshaltung der Werktätigen; Schaffung der stabilen Währung . . . . .	33
Der III. Parteitag der Kommunistischen Partei Ungarns. Einsetzen der allgemeinen Offensive gegen das Kapital . . . . .	35
Der Wahlsieg von 1947 . . . . .	39
Entlarvung der verräterischen sozialdemokratischen Führer; Schaffung einer einheitlichen, marxistisch-leninistischen Partei der Arbeiterklasse . . . . .	43
Durch richtige Anwendung der bolschewistischen Taktik erwarb unsere Partei die Unterstützung der entscheidenden Mehrheit der werktätigen Massen und gewährleistete die Schaffung der Diktatur des Proletariats . . . . .	47
Die „reine Demokratie“ der kapitalistischen Länder ist die blutige Diktatur einer ausbeutenden Minderheit. Die Diktatur des Proletariats ist die Herrschaft der Mehrheit, des werktätigen Volkes . . . . .	56